

Die Gebrauchsgraphik im amerikanischen Schrifttum

Dr. Walter F. Schubert, Berlin



ichtig als Ergänzung zu dem in Heft 10 der „Gebrauchsgraphik“ besprochenen englischen Werk: „Posters and their designers“ bildet der mit über 700 Abbildungen ausgestattete „Third Annual of Advertising Art“ (The Book Service Company, New York), der außer Plakate auch Anzeigen, Kataloge u. a. m. enthält und sich aus dem Material zusammenstellt, das der Art Directors Club auf einer Ausstellung im Jahre 1924 zeigte. An Text bringt dieser Band lediglich drei, allerdings vorzügliche, Register, die für den praktischen Gebrauch wichtiger sind denn eine nichtsagende Phrasensammlung als Vorwort. Während die erste Hälfte des stattlichen Großquartbandes Skizzen und Vorarbeiten der Künstler für Gebrauchsgraphik jeder Art vorführt, aber auch Proben der hochentwickeltesten Technik amerikanischer Photographen, die gern und oft mit großem Geschick in Anzeigen übernommen werden, enthält der zweite Teil die vollständigen Reklamedrucke, welche die praktische Verwendung und die Zusammenfügung der Einzelteile zu einem lebendigen Ganzen zeigen. Da man so viele Abbildungen auf 165 Seiten zusammendrängen mußte, war man genötigt, für die Anwendungsbeispiele sehr kleine Bildstöcke zu verwenden, die alle Einzelheiten der künstlerischen Mithilfe dem Betrachter vorenthalten würden, wenn diesem nicht im ersten Teile Gelegenheit gegeben wäre, sich über den Anteil der Künstler näher zu unterrichten. Während hier das Bild herrscht und der Text fehlt, tritt das Buch von Charles Higham „Advertising, its use and abuse“ (New York, Henry Holt and Company) in einem bescheidenen Kleinktav und ohne jede Abbildung vor die Öffentlichkeit. Dafür wartet es mit einem sehr ruhig und sachlich abgefaßten Text auf, der auch dem Anteil der Deutschen an der Hebung der künstlerischen Gebrauchsgraphik Gerechtigkeit widerfahren läßt. Die Zusammenstellung: Fischer, Edel, van (!) Stuck, Grimm (?), Hohlwein, Ottler, Cesar Klein berührt freilich etwas seltsam. Aber wir haben ja selbst noch keine zusammenfassende Darstellung der neu-

Initial: Entwurf Hanns Ebdäus Hoyer / Berlin